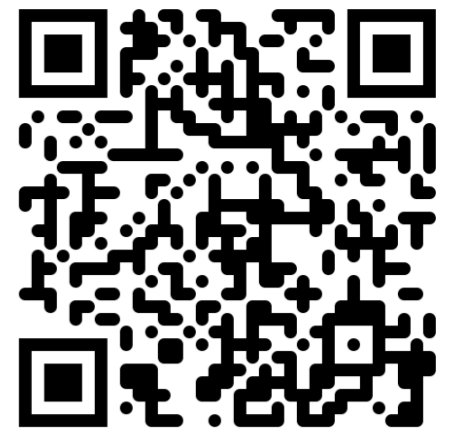


Rispenhirsen

Panicum barbipulvinatum, *P. dichotomiflorum*, *P. miliaceum*, *P. schinzii* (Poaceae)



► mehr Infos



© Swen Follak



© Swen Follak

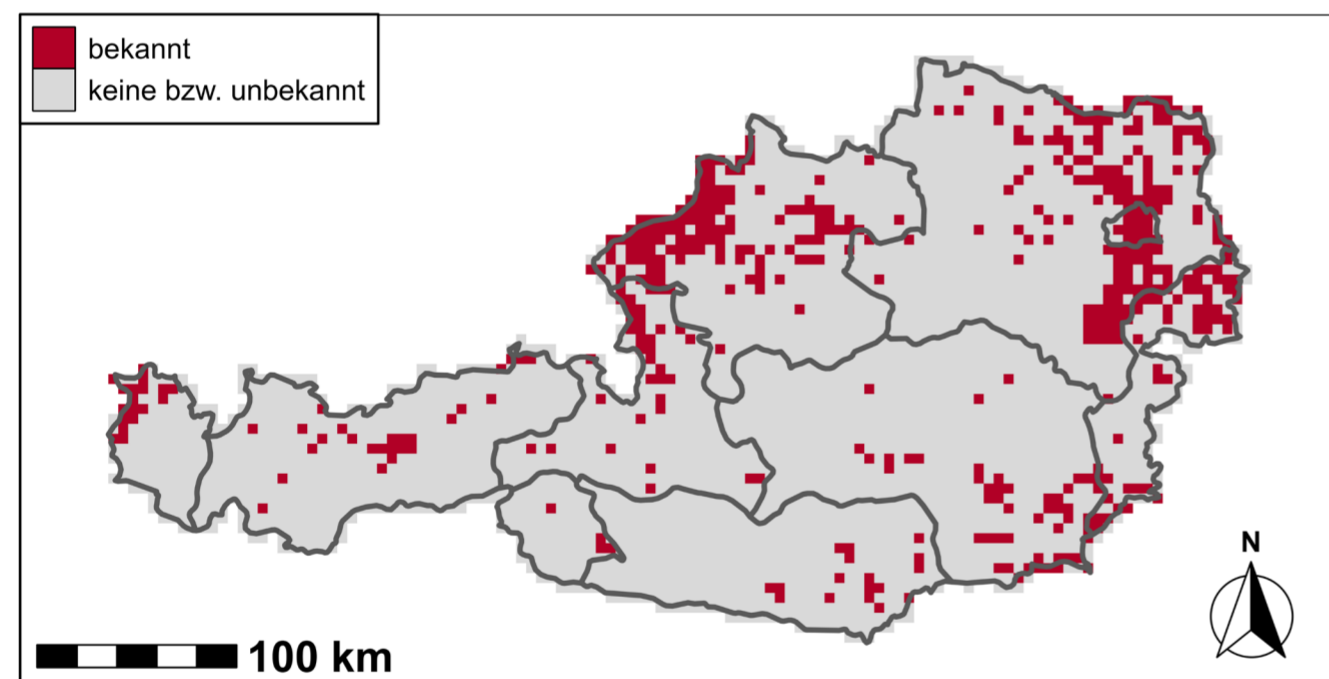


© Swen Follak

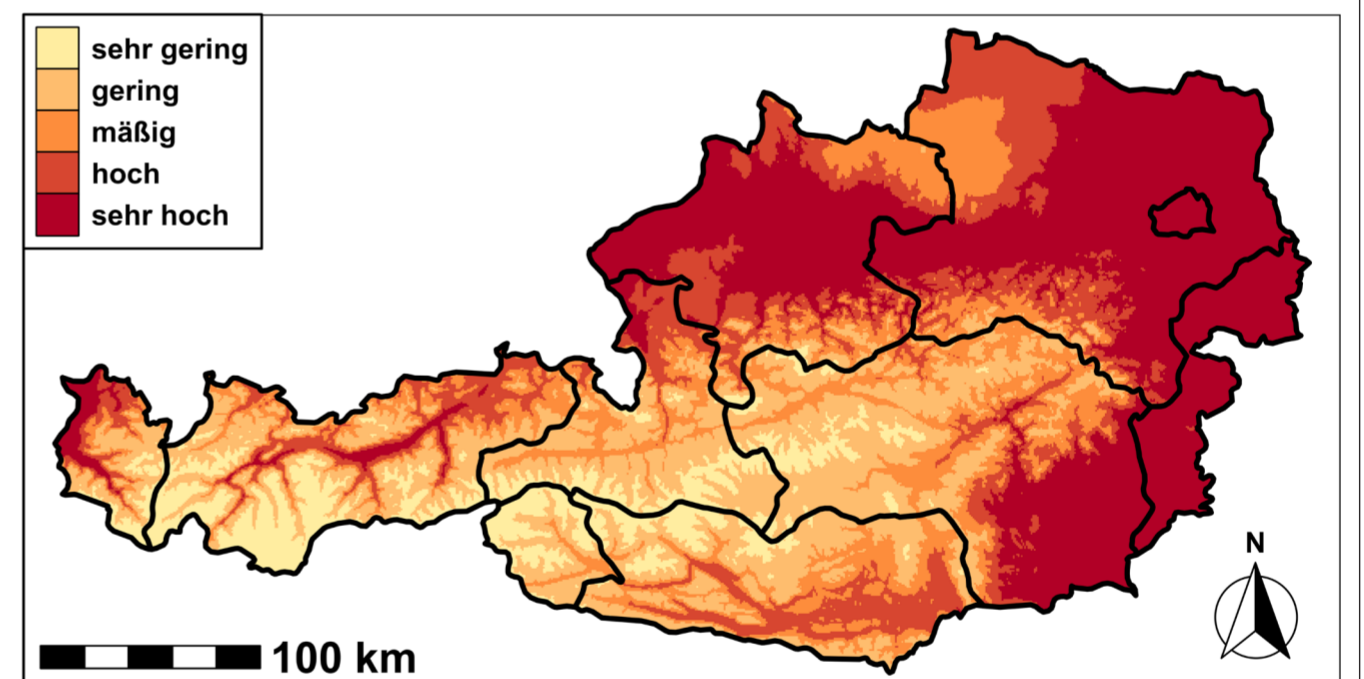
- Gruppe nahe verwandter Arten
- einjährige Gräser, 50-150 cm hoch
- Blüten in ausgebreiteten bis zusammengezogenen Rispen

- Vermehrung: Samen, bilden eine langlebige Samenbank
- Ausbreitung: Verschleppung der Samen durch Fahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen

Bekannte Vorkommen



Habitateneignung



Hotspots

Wien, Niederösterreich, Oberösterreich Nordburgenland, Südoststeiermark und Nordvorarlberg

Potenzielles Verbreitungsgebiet

- gegenwärtig 60 bis 90% der Ackerfläche (je nach Art)
- bis 2050 Ausdehnung auf über 90% für alle Arten

Landwirtschaftliche Bedeutung

- konkurrenzkräftig
- vor allem in Mais und Sojabohne
- bildet dichte Bestände

Bekämpfung

- Sämlinge lassen sich leicht durch Bodenbearbeitung bekämpfen
- früher Saattermin
- Fruchtfolge (Wechsel zwischen Winterungen und Sommerungen)
- Einsatz von Herbiziden

